



Die Tambouren sorgten mit ihrem optischen Erscheinungsbild und ihrer musikalischen Darbietung für den richtigen Grundton. Bilder: Reto Schneider

# Fusion mit den Berggemeinden auf die Schippe genommen

**WÄDENSWIL.** Guggen, Schnitzelbänke und Sketches. Die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil hat am Freitagabend zur Premiere des 39. Schnitzelbankfestes in die Glärnisch-Halle eingeladen. Mehrere Hundert Fasnächtler feierten mit.

CAROLE BOLLIGER

Mit Trommelwirbel und Paukenschlag eröffneten die Wädenswiler Jungtambouren am Freitagabend die Premiere des diesjährigen Schnitzelbankfestes. Mehrere Hundert Fasnächtlerinnen und Fasnächtler waren in der Glärnisch-Halle zugegen. Zum ersten Mal begrüßte Christoph Lehmann die Gäste als Präsident der Neuen Fasnachtsgesellschaft (NFG) Wädenswil, welche das Schnitzelbankfest heuer zum 39. Mal organisierte. Lehmann löst Ernst Brupbacher – den Fasnächtlern und Wädenswilern bekannt als «Grübi» – ab. «Grübi» war 37 Jahre im Vorstand, 13 davon als Präsident. Nun hat er seinen wohlverdienten Fasnachts-Ruhestand angetreten. Christoph Lehmann verabschiedete seinen Vorgänger und verdankte dessen wertvolle Arbeit in der Fasnachtsgesellschaft sowie in der ganzen Wädenswiler Fasnachts-Szene. Auch wurden noch die drei diesjährigen Plaketten-Polizisten vereidigt.

## Newcomerin überzeugt

Die Gruppe Kafi Chreisel vermochte das Publikum mit ihrem etwas zu langen Sketch nicht so richtig zu begeistern – zu lange wartete man auf die Pointe, die dann doch nicht kam. Ganz anders der Neuzugang: Anne-Käthi Huuser überzeugte als Oma und hatte die Lacher vom Publikum auf ihrer Seite. Ein Witz jagte den anderen, und die Newcomerin erntete immer wieder Szenenapplaus.

Durch den insgesamt unterhaltsamen und lustigen Abend führten mit viel Witz die zwei Wüelmüüs. Die Schnitzelbankler Max Roscht+Deborah Pawion vermochten mit ihren Beiträgen zu überzeugen. Sie sprachen über den viel thematisierten Pavillon, der im Park vor dem Stadthaus steht, und auch Stadtrat Heini Hauser bekam sein Fett weg. Sein Versprecher bei der Einweihung des Bahnhofs Wädenswil, die von der einheimischen Gugge Trubadix musikalisch untermalt wurde: «Es gibt nichts Schlech-



Di Halbedle sorgten für einige Lacher.



Die beiden Wüelmüüs führten durch den Abend.

teres, als wenn eine Guggenmusik den Bahnhof einweihet», gab Stoff für verschiedene Schnitzelbänke. Im Programm nicht fehlen durften natürlich die alteingesessenen Panzerknacker. Die Männer sorgten in ihren Sträflingskleidern mit ihren Schnitzelbänken für einen Höhepunkt.

## Auch internationale Themen

Immer wieder thematisiert von den verschiedenen Gruppen wurden weiter die mögliche Fusion Wädenswils mit

den Berggemeinden, die bevorstehenden Wahlen und die kürzlich stattgefundene Abstimmung über die Einwanderungsinitiative. Doch nicht nur gesellschaftliche und politische Themen aus Wädenswil und der Schweiz wurden auf die Schippe genommen. Auch internationale Themen wie die NSA-Affäre oder der Oprah-Winfrey-Handtaschen-Skandal wurden durch den Schlämm gezogen.

Für den musikalischen Teil des Abends sorgten die einheimischen Guggen Wa-



Bei Anne-Käthi Huuser alias Oma jagte ein Witz den anderen.

## SP-Anfrage zu Kommissionen

**HORGEN.** Die SP Horgen hat zu den Baurechtsverträgen mit der Baugenossenschaft Zurlinden die Ja-Parole beschlossen. Mit diesen Verträgen könne das Strickler-Areal mit einer Wohnsiedlung überbaut werden, welche die Bedürfnisse verschiedener Generationen abdecken kann, schreibt die Partei in ihrer Mitteilung. Die Konditionen, zu denen das Areal im Baurecht abgegeben wird, erlaube es der Baugenossenschaft, die Wohnungen zu einem angemessenen Mietpreis zu erstellen, welcher nach dem Prinzip der Kostenmiete festgelegt wird.

Für den Kredit zur Einführung der Tagesschule im Schulhaus Rotweg sowie den anderen Vorlagen der Gemeindeversammlung vom 13. März wurde ebenfalls die Ja-Parole beschlossen.

Wie die SP Horgen weiter mitteilt, habe sie ausserdem noch eine Anfrage an die Gemeindeversammlung zur Abschaffung der Kommission Gesellschaftspolitik und der Kommission Liegenschaften, Freizeit und Sport eingereicht. Diese beiden Kommissionen wurden vom Gemeinderat nach der Teilrevision der Gemeindeordnung abgeschafft, ohne dass der Gemeinderat dies kommuniziert habe, schreibt die SP. Damit gehe für die Bevölkerung eine der wenigen Möglichkeiten verloren, aktiv an der Entwicklung der Gemeinde mitzuarbeiten. (zsz)

## IMPRESSUM

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Hirzel, Horgen, Hütten, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Rüschlikon, Schönenberg, Thalwil, Wädenswil und der Bezirksbehörden Horgen.

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstr. 4, 8810 Horgen. Telefon: 044 718 10 20. Fax: 044 718 10 25. E-Mail: redaktion.horgen@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

### Chefredaktion

**Chefredaktor:** Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk), Martin Steinegger (mst).

### Regionalredaktion Bezirk Horgen

**Leitung:** Philipp Kleiser (pk). **Region:** Daniela Haag (dh), Pascal Jäggi (paj), Pascal Mürger (pme), Mirjam Panzer (mip), Sibylle Saxer (sis), Marc Schädegg (msg), Sibille Schärer (sib), Gaby Schneider (gs), Dorothea Uckelmann (duc), Rahel Urech (rau). **Ständige Mitarbeit:** Arthur Schächli (asc).

### Zentralredaktion

**Leitung:** Martin Steinegger (mst). **Dienstredaktion:** Thomas Schär (ths), Seraina Sattler (sat). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Agenda/Sonderseiten:** Guida Kohler (guk).

### Sportredaktion

**Leitung:** Peter Hasler (ph). **Redaktion:** David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm), Silvano Umberg (su).

### Fotografen

**Leitung:** Manuela Matt (mma). **Fototeam:** Kurt Heuberger (kh), Silvia Luckner (slu), Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as).

### Mantelredaktion (überregionale Ressorts)

«Landbote», «Zürichsee-Zeitung», «Zürcher Unterländer» und «Zürcher Oberländer» sind Partner im Medienverbund «Zürcher Regionalzeitungen ZRZ».

c/o Redaktion Landbote, Telefon 052 266 99 01, redaktion@landbote.ch.

**Leitung:** Benjamin Geiger. **Kanton Zürich:** Sabine Arnold (sa), Marius Huber (hub), Thomas Marth (tma), Thomas Schraner (tsc), Anna Wepfer (awe). **Inland, Ausland, Wirtschaft, Letzte:** Michael Brunner (mbr, Bundeshaus), Peter Granwehr (gr), Philipp Hüf Schmid (phh), Karin Landolt (kal), Philipp Lenherr (ple), Jann Lienhart (jl, Leitung), Thomas Münzel (tm), Peter Trösch (tr). **Kultur:** Angelika Maass (aa), Herbert Bütiker (hb), Stefan Busz (bu), Helmut Dworschak (dwo).

### Abo-service

Zürichsee-Zeitung: Abo-service, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. **Preis:** Fr. 387.- pro Jahr, **E-Paper:** Fr. 197.- pro Jahr. **Lesermarketing:** René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

Umleitungen und Unterbrüche Fr. 6.- Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf www.zsz.ch/abo. Unterbrüche ab dem 1. Tag vergütet.

### Verlag

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa. **Leitung:** Robin Tanner.

### Druck

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

### Inserate

**Zürcher Regionalzeitungen AG,** Seestr. 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 55. Fax: 044 515 44 59. E-Mail: horgen@zrz.ch. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Leitung:** Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen** der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v.Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a.S. AG.